

Inhalt

TEIL 1

Vorbemerkung	11
Zwischenbemerkung	13
I. Auftakt zur Ära Adenauer 1953	15
1. Regierungsbildung, Manöverkritik bei FDP, SPD, DP	15
2. Ausbau der politischen Inlandsspionage	25
II. Unendliche Konfliktgeschichte: BND gegen Verfassungsschutz	31
1. Rivalität von Anfang an	31
2. Primatsbestrebungen, Abgrenzungskämpfe	49
3. Hoher Anspruch, niedriges Niveau	68
III. Schwierige Freunde und nützliche Gegner: Washington, Moskau, Bonn, Ost-Berlin, Pullach	87
1. CIC vs. Org: SS-Hauptsturmführer »Lohengrin«, SS-Untersturmführer »Lehmann«, Kriminalkommissar »Arthur«	87
2. Bonner Einblicke 1954/55	101
Bundesministerium für gesamtdeutsche Fragen,	
Volksbund für Frieden und Freiheit	109
Das Bundesministerium des Innern nach dem John-Skandal	127
»Anzapfereien« im Bundeskanzleramt	135
3. Pullach im Visier des CIC	143
4. Der KGB greift ein	160
Vorarbeit des Staatssicherheitsdienstes der DDR	160
Ein Drama mit Todesfolge	166
5. Eklat in Washington	203

IV.	Abbau des Machtgefälles zwischen Pullach und Bonn	215
1.	Ein dreifacher Spitzenagent: Günter Hofé – »Lena«	218
2.	Die Konstruktion einer staatsgefährdenden Bedrohung	227
	Das große Spiel beginnt	227
	Reinhard Gehlen als Sicherheitsgarant der	
	Bundesrepublik Deutschland	245
	<i>Hoher Kredit in Bonn (245) – Die Verteidigung des Bundeskanzleramts (263)</i>	
3.	Apologetik und Scherbengericht	281
	Politisches und justizielles Aufklärungsbemühen	281
	Nachrichtendienstliche Klärung	295
V.	Die Ausspähung der FDP	309
1.	Auftakt zur zweiten Legislaturperiode	310
2.	Regierungskrise 1955/56	320
3.	Die Liberalen in der Opposition	343
VI.	Gehlens »Winterstein«-Unwesen: Presse, Parteipolitik und die restliche Welt	373
1.	Kurt Weiß alias »Winterstein«	375
2.	Anfänge	384
3.	Multimanager in der Org	394
4.	Multimanager im BND	404
	Ein exorbitantes Geschäftsfeld	407
	Die <i>Spiegel</i> -Affäre: Nur der Bote wird geköpft	431
5.	»Presse-Sonderverbindungen«	449
	Im rechten politischen Spektrum	457
	In der Mitte	492
	Links der Mitte	513

VII. Die Ausforschung der SPD-Spitze	545
A. ZEHN JAHRE AUSSPÄHUNG	545
1. Die »krummen Wege« des Bundeskanzlers	545
2. Verstärkte Ausspähung nach den »Adenauer-Wahlen« 1953	549
Die Penetrierung des Parteivorstands:	
Das Trio Gehlen-Ziegler-Ortloff	549
Geheime Meldungen aus der SPD 1954/55	564
3. Geheime Kanzler-Orientierungen:	
Berichte aus dem SPD-Parteivorstand 1955 – 1957	608
Zuträger und Wege der Unterrichtung	608
1955/56: Der frischgebackene BND forciert die SPD-Spionage	626
Im Wahljahr 1957	649
4. Geheime Kanzler-Orientierungen:	
Berichte aus dem SPD-Parteivorstand 1957 – 1962	701
Die Opposition am Boden	705
Sozialdemokratie im Wandel	730
Willy Brandt, das Godesberger Programm und andere Gefahren	768

TEIL 2

B. FÜNFZEHN JAHRE VERTUSCHUNG	843
5. Rückbau und Vertuschung nach Adenauer	843
Vertuschung nach innen: Die Neutralisierung des Spionagetandems Ortloff-Ziegler	845
<i>Siegfried Ortloff (845) – Siegfried Ziegler (859)</i>	
Abkehr vom Gehlen-Erbe	908
<i>Reformaftakt: Karl Carstens und Gerhard Wessel (908) – Desinformation und Politisierung (918)</i>	
Vertuschung nach außen: Arbeit am Lügengespinst	927
<i>Kritische Stimmen und Gehlens Widerspruch (927) – Konzertierte Irreführung des Parlaments und der Öffentlichkeit im Guillaume- Ausschuss 1974/75 (938)</i>	
6. Zwei aufmerksamkeitsrächtige Randfiguren	957
Günther Heysing	958
Helmut Bärwald	966

VIII. Vergangenheitsabwehr nach außen und innen	981
1. SED-Kampagnen und kritische Stimmen im Westen	982
Zwischen den »Adenauer-Wahlen« 1953 und 1957	982
Ausbau des Vorwarndienstes	991
2. Bedrängte Prominenz	1004
Theodor Oberländer	1005
Hans Globke, Reinhard Strecker und V-Mann 41001	1009
3. Eichmann in Pullach	1049
Tonbänder, Transkripte, V-Leute	1050
Geldwerte Bekenntnisse	1070
4. Eichmann in Jerusalem	1105
Beobachtung, Bespitzelung, Beeinflussung [REDACTED]	1105
[REDACTED]	1105
<i>Nachrichtendienstliche Prozessvorbereitung, die Globke-Frage (1105) – Prozessbegleitung und Einflussnahme (1154) – Kleine flankierende Eingriffe (1169)</i>	1105
Der späte Kommunist	1178
Eichmann vs. Globke	1190
IX. Liaisons mit Unionspolitikern: Dienstvergehen und Geheimnisverrat in Permanenz	1203
1. Das »Winterstein«-Unwesen lebt fort	1203
2. Geheime Parteidienste nach Adenauer und Globke	1206
Verstärkung der Kontaktlinien	1206
In den Kiesinger-Jahren	1222
3. Opposition, Gegnerschaft und Feindschaft in der sozialliberalen Ära	1238
Kurze Wege zwischen Pullach, München, Rott am Inn und Bonn	1241
Weiß und Marx: Hoffnung auf die Wende	1255
Verschärftester Kampf nach 1976 – Mitspieler MfS	1264
4. Neuerlicher Aufgalopp und Niedergang in den Kohl-Jahren	1294
Weiß und »Schwarz« – Die Stasi war ihr Eckermann	1294
»Wintersteins« Ende und der Sturz des BND-Vizepräsidenten	1326
»Dem ganzen Volk, nicht einer Partei dienen«	1365
Nachbetrachtung	1387

Anhang	1425
Abkürzungen	1425
Quellen und Literatur	1430
Zitierte Archivquellen	1430
Zitierte Memoiren und Quellensammlungen	1434
Zitierte Literatur	1435
Personenregister	1445
Dank	1459
Der Autor	1461